

Schüler lernen Firma kennen

(pk) Seit 14 Jahren gibt es die „Kunstpause“. In diesem Verein arbeiten Künstler unterschiedlicher Sparten mit Schülern außerhalb des Unterrichts ernsthaft, aber ohne Notendruck. Bislang fanden die Kunstpausen in oder um Schulgebäude statt. Gestern wurde aber ein Pilotprojekt gestartet, dass in eine ganz andere Welt führt. Konkret: In die Firma Baumaschinen Kipphardt an der Koloniestraße.

Unter dem Motto „Zeig' mir deine Welt“ können Schüler der Globus-Gesamtschule im Alter von 15 bis 17 Jahren ein Duisburger Familienunternehmen kennenlernen. Allerdings nicht bei einer einfachen Besichtigung, vielmehr erarbeiten die Schüler unter Anleitung des Musikers und Hörspielautors Klaus Steffen mit Mikrofon und später auch mit einer Kamera eine Reportage über die Firma.

Und dazu gehört, dass die jungen Schülerjournalisten dem Seniorchef Henner Kipphardt viele Fragen



Bei der Firma Baumaschinen Kipphardt an der Koloniestraße machte die „Kunstpause“ jetzt Station.

RP-FOTO: CHRISTOPH REICHWEIN

stellten, die dieser auch ohne Umschweife beantwortete. Die Schüler interessierte dabei sowohl das Geschäft als auch einige private Ansichten. So fragten sie beispielsweise Henner Kipphardt nach seinem

Heimatverständnis. Das Kunstpausen-Projekt, das vom Rotary Club Duisburg Rhein-Ruhr gefördert wird, soll in einem Architekturbüro und einer Steinwarenfabrik fortgesetzt werden.